

## Mürtschenstock – was ist Heimat?



■ Bei zunehmender äusserer und innerer Heimatlosigkeit vieler Menschen ist diese Frage aktueller denn je. Die Malerin Brigitta Neukom aus Hinwil-Hadlikon, vielen bekannt durch die erfolgreiche Ausstellung «Glärnisch» im Jahr 2013, stellte sich diesem Thema. In ihrer bildnerischen Auseinandersetzung mit Blick in die Glarner Alpen hat sie ein neues Bergportrait, dieses Mal über den Mürtschenstock, geschaffen – und entdeckte dabei für sich die Schweizer Landeshymne neu.

Wer von uns weiss, dass täglich kurz vor den Mitternachtsnachrichten übers Radio die Landeshymne ausgestrahlt wird? Gleich einem Alpsegen legt sie sich friedlich über das schlafende Schweizerland. Es erklingt jeweils eine kurze, feierliche Instrumentalfassung ohne Text. – Das mit dem Text ist ja denn auch so eine Sache. Wer kennt ihn schon? «Trittst im Morgenrot daher...» – und dann? Nur ältere Generationen schaffen es vielleicht noch bis zur zweiten und dritten Zeile. Viele von uns haben Mühe mit diesem Wortlaut. Deshalb gibt es wohl in jüngster Zeit auch wieder Bestrebungen, den Schweizerpsalm durch eine neue Landeshymne zu ersetzen.

Brigitta Neukom erinnerte sich daran, dass der Kabarettist Franz Hohler einmal sagte: «Die Schweizer Landeshymne ist eigent-

lich ein Wetterbericht.» Wenn diese pointierte Aussage tatsächlich zutrifft, dann müsste man die Hymne ja eigentlich sehen können, dachte sie sich. Dieser Gedanke wurde ihr nun zur Grundidee für ihr neues Ausstellungsprojekt: die Hymne sichtbar zu machen, also ins Bild zu bringen.



Fern der Heimat und nur mit einigen Bergskizzen sowie einer Textkopie des Schweizerpsalms im Handgepäck, begann Brigitta Neukom im Sommer 2016 in einer umbrischen Küche mit den ersten Entwurfsarbeiten zur «Hymne im Bild», die sie dann, zurück in der Heimat, in ihrem Hadliker Atelier weiter ausführte. In der demokratischen Schweiz haben wir keine Monarchen: Unsere Könige sind die Berge. Der Mürtschenstock, ein vom Zürcher Oberland aus gut sichtbarer und würdevoller Kronenträger, stand beim Versuch, die Hymne ins Bild zu bringen, Modell. – Auf eine interessante Ausstellung mit einem vielfältigen Rahmenprogramm können wir gespannt sein.

*Text: Andrea Klapproth  
Fotos: Martin Kägi*

### «Mürtschenstock» – Bilder von Brigitta Neukom

**Ausstellung 6. Mai bis 21. Mai 2017**

#### **Vernissage**

Sa 6. Mai 2017, ab 16:30 Uhr  
17:00 Uhr: Lesung mit Emil Zopfi,  
Schriftsteller

#### **Tag der offenen Tür Areal im Tobel**

Sa 13. Mai 2017, 10:00 – 18:00 Uhr

#### **Die Geheimnisse der Mürtschenalp**

Fr 19. Mai 2017, ab 14:00 Uhr  
19:30 Uhr: Dokumentarfilm über das alte  
Kupferbergwerk auf der Mürtschenalp  
Alex Zimmermann, Filmemacher

#### **Finissage**

#### **Das Gold am Mürtschen – Glarner Sagen**

So 21. Mai 2017, 16:00 Uhr  
Andrea Klapproth, Sprachkünstlerin  
Simone Matile und Barbara Litschig,  
musikalische Umrahmung

#### **Öffnungszeiten**

Do – So 14:00 – 18:00 Uhr  
Fr 12. Mai 2017 geschlossen  
Fr 19. Mai 2017 14:00 – 19:30 Uhr

Die Malerin ist immer anwesend.  
Führungen, Ausstellungscafé.

Areal im Tobel 5, 8340 Hinwil-Hadlikon  
Erreichbar mit Bus 870 Hinwil – Rüti. Parkplätze beschränkt vorhanden  
[www.areal-im-tobel.ch](http://www.areal-im-tobel.ch) > aktuell [brigittaneukom@bluewin.ch](mailto:brigittaneukom@bluewin.ch)